

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Alt-döbern. — Vermißt wird in Alt-döbern der seit dem 1. April dieses Jahres beschäftigte Propagandalehrer Wernide. Er reiste angeblich nach Cottbus; bisher ist er noch nicht zurückgekehrt.

Birkholz. — Einem Jagdunfälle fiel in Birkholz bei Wend-Buchholz der Jagdpächter, Fabrikant und Hoflieferant Rich. Engeler aus Berlin zum Opfer. Er stolperte bei einem Pirschgange, beim Hinfallen entlud sich das am Rücken getragene Gewehr. Die Kugel drang in den Hintertopf des unglücklichen Jägers und führte seinen sofortigen Tod herbei.

Klein-Räshen. — Ertrunken ist in Klein-Räshen in einem Brunnen der Anhalter Kohlenwerke das 6-jährige Töchterchen des Grubenarbeiters Benneviß aus Klein-Räshen.

Krebsjauhe. — Hier sind die Wohnhäuser der beiden Halbhäuser Reife und Lehmann niedergebrannt. Es konnte nur wenig gerettet werden; beide Besitzer sind verheiratet, über die Entstehungsbursache des Feuers ist nichts bekannt.

Kunersdorf. — Beim Königs-schießen des Kunersdorfer Schützenvereins in der Wäldermühle erlangte die Königswürde (mit einem Schuß 20 Ringe) Mühlenbesitzer G. Marzschalk. 1. Ritter mit 19 Ringen wurde Schneidemeister Knoll, 2. Ritter mit 17 Ringen der Landwirt J. Zahn.

Reitenwerder. — Durch Blitzschlag wurde hier in der Nacht das Wohnhaus des Eigentümers Aug. Schmidt getroffen und brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Mitverbrannt sind u. a. verschiedene landwirtschaftliche Geräthe.

Cottbus. — Als der 69-jährige Arbeiter Josef aus der Schenke nach Hause kam, lauerte ihm sein 33-jähriger Neffe, der Arbeiter F. Ruben, auf und geriet mit ihm in einen Streit, wobei der Neffe ihm mit zwei Artkugeln in die Brust schlug.

Ostpreussen.

Angerburg. — Zur Erleichterung des Besuchs der masurischen Seen wird auch hier eine Studenten- und Schülerherberge errichtet. Die Stadt hat zu dieser Einrichtung 450 Mark bewilligt.

Kreuzburg. — Hier fand in unserer Kirche die Einführung des Predigers Georgsohn aus Königsberg durch Pfarrer Strebl aus Buchholz bei Landsberg statt.

Ortelsburg. — Die bisherigen Hauptlehrer Radowski in Beutenberg und Glaser in Schöten sind zu Retoren ernannt, indem ihnen gleichzeitig die Schulaufsicht über die Schule ihres Ortes übertragen wurde. Damit fällt für diese Orte die geistliche Schulaufsicht fort.

Ritokalken. — Der Gutsbesitzer Alkenheim aus Wolmarstein wurde bei Selbstmord mit gebrochenem Genick tot aufgefunden.

Friedland. — Rittergutsbesitzer Fischer aus Ripitten hat sein Gut Schwabbe bei Allenburg an den Rentier Hülter aus Königsberg für 240,000 M. verkauft.

Westpreussen.

Danzig. — Ein sehr angesehenes Alter Danziger Mitbürger aus dem kaufmännischen Beruf liegt auf der Todtenbahre; der Seniorchef des altbekannten Danziger Banthauses Meyer & Gelhorn. Herr Christian Albert Gelhorn ist im Alter von 76 Jahren gestorben.

Elbing. — Dem in der Dreiecksbauhallen von A. Terlethi (Znh. Ed. Mittel) beschäftigten Gesellen Franz Bach wurde für 35jährige ununterbrochene treue Dienste die silberne Ehrenmünze des Verbandes Ostdeutscher Industrieller verliehen.

Meuere. — Der achtjährige Sohn des Maurers Groschinski aus Meusfeld geriet unter ein mit Ziegeln beladenes Fuhrwerk und wurde überfahren. Der Anabe liegt in hoffnungslosem Zustande darnieder.

Posen.

Pöben. — Endlich ist es gelungen, die Mörder des Mauerpoliers Potrowa aus Winiary zu ermitteln und zu verhaften. Hauptthäter ist der Gelegenheitsarbeiter Malicki, der bereits ein Geständniß abgelegt hat.

Kolmar. — Dem Maler Clemens Malinowski in Wublin, Kreis Kolmar, ist die Erlaubniß erteilt worden, fortan den Familiennamen Lütke zu führen.

Krotoschin. — Der Sohn des Dominialarbeiters Patarka aus Wrotkow spielte dieser Tage mit einem Revolver, den er sich kurz vorher in Krotoschin gekauft hatte. Plötzlich ging ein Schuß los, wobei das Geschloß Patarka in den Unterleib drang. Schwerverletzt wurde er in

das Krankenhaus gebracht, wo er noch hoffnungslos darniederliegt.

Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Hier ist der Barbierlehrling Paegel in der Schele ertrunken.

Friedrichstadt. — Auf einem Hofe in Büttel bei Wiswort wohnten sechs Jahrzehnte lang in bester Harmonie der Veteran von 1848—50 Hans Reinhold, seine Frau und sein Bruder, alle gegen 80 Jahre alt. Im letzten Winter starb der Bruder, vor reichlich acht Tagen Hans Reinhold und nun ist auch dessen Frau gestorben.

Hensburg. — Der 18-jährige Dienstknecht Julius Lorenzen, der in der Nacht die Frau Lorenzen in Janschau tödtete und ihren Ehemann schwer verletzte, ist hingerichtet worden.

Schlesien.

Breslau. — Der bei dem Eisenbahnunfall bei Klein-Bresla schwer verletzte Lokomotivführer Schirrmann ist in der Nacht gestorben.

Altwasser. — Dem Apotheker Eduard Szegobowski in Pölen ist die Konzession zur Errichtung einer neuen Apotheke in Oberdorf Altwasser verliehen worden.

Beuthen. — Dieser Tage war der als Kaufbold beschäftigte Arbeiter Robert Herrmann in einem Gasthause in Neu-Surekto, zum Amtsbezirk Kroszig gehörig, mit mehreren Zehngesossen in einen Streit geraten. Den beiden hinzukommenden Amtspersonen widerlegten sich die Ruhestörer. Herrmann zog einen Revolver und feuerte auf den Amtsergeanten Mucha einen Schuß ab, der diesen am Arme verletzte. Herrmann wurde verhaftet.

Pommern.

Stettin. — Der in Untersuchungshaft befindliche, mehrfach verurteilte Bootsmann August Woyzig von hier wurde in der Sitzung der Strafkammer des tgl. Landgerichts wegen zwei schwerer und vier einfacher Diebstähle zu einer Gesamtstrafe von 9 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Ragebuhr. — Es verunglückte die erkrankte Tochter des hiesigen Rentiers Boigs und wurde in das Krankenhaus nach Schneidemühl gebracht. Nach großen Schmerzen ist die Bedauernswerthe nun dort ihren Verletzungen erlegen.

Sachsen.

Stettin. — Die Müller'sche Puppenfabrik in Wallendorf in Thüringen ist vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist beträchtlich.

Der Glasbläser August Luz aus Friedersdorf, der im September 1908 den Forsthaufener Walter Forst bei Gehren erschossen hatte, ist auf dem Hofe des hiesigen Landgerichtsgefängnisses durch den Scharfrichter Engelhardt aus Magdeburg hingerichtet worden.

Halberstadt. — Es führte ein schweres Dekorationsstück auf die Bühne und traf den Arbeiter Willy Bogt so wuchtig, daß er einen Unterschenkelbruch erlitt.

Halle a. S. — Der Obermystikermeister Wicoert, dessen Tod vor einigen Tagen fälschlich gemeldet worden war, ist jetzt an Nervenlähmung gestorben.

Heringen. — Die Stadtverordneten wählten in ihrer jüngsten Sitzung den Polizeileutnant a. D. Albert Hertsch, der gegenwärtig als Magistratsratssekretär in Bleicherode thätig ist, einstimmig zum Bürgermeister.

Jena. — Die durch Berufung des Professors Dr. Simon von Rathen nach Halle erledigte Professur für Thierzucht, ist dem Privatdozenten an der Landwirtschaftlichen Akademie zu Bonn-Poppelsdorf Dr. August Richardien unter Ernennung zum ab. Professor übertragen worden.

Muselbach. — In der Nacht brach in Muselbach (Schwarzburg-Rudolstadt) Feuer aus, das sich sehr rasch ausbreitete und in kurzer Zeit fünf Wohnhäuser, eine Scheune und das Spinnhaus einäscherte.

Rheinland und Westphalen.

Duisburg. — Von den für den Theaterneubau in Duisburg eingegangenen Entwürfen kamen, wie seinerzeit gemeldet wurde, der des Professors Dülfer in Dresden und der des Regierungsbaumeisters Moritz in Köln in die engere Wahl. Nunmehr hat das Preisrichterkollegium den Entwurf des Professors Dülfer nach Vornahme einiger Aenderungen zur Bauausführung empfohlen.

Düsseldorf. — In der Nacht ermordete der Arbeiter Schmidt in Rath seine Frau, indem er ihr die

Stehle durchschnitt. Dann tödtete er sich selbst in gleicher Weise. Das Motiv scheint in gerrückten Familienverhältnissen zu liegen.

Essen. — Zwei Schwindler, die eine „Internationale Detektiv- und Intassogesellschaft“ gegründet und ihren Sitz in Oberhausen aufgeschlagen hatten, wurden verhaftet. Die beiden, Peter Bergerhausen und Joseph Fabisch, brandschlugen einen großen Theil des Industriebezirks auf die Weise, daß sie sich als Detektive vorstellten und sich zur Entzweiung ausstehender Forderungen bereit erklärten.

Bühl. — Die Stadtverordneten haben in geheimer Sitzung den Dekorationsrat Köllchen zum ersten Beigeordneten und den Oberlehrer a. D. Frohn zum zweiten Beigeordneten der Stadt Bühl gewählt.

Lennepe. — Der Weber Christian Arzdorf von Dahleau feierte sein 50-jähriges Arbeitsjubiläum; er ist seit einem halben Jahrhundert ununterbrochen in der Tuchfabrik von Johann Wülfing & Sohn thätig. — Der Fabrikmeister Richard Eiser gehört nun 25 Jahre der Fabrikfeuerwehr der Firma an; er erhielt das Erinnerungszeichen für Verdienste um das Feuerlöschwesen und ein größeres Ehrengeld der Firma.

Hamm. — Kürzlich ist von einem von hier nach Emden fahrenden Zuge der Schaffner Meyer aus Emden gestürzt, ohne daß jemand etwas davon gewahr wurde. Beim Begehen der Strecke wurde die Leiche des Verunglückten in der Nähe der Wirtshaus Kalkwintler kurz vor Ermelingshof gefunden.

Hemer. — Die Frau des Fabrikarbeiters Meyer, die hochgradig nervös war, hat sich mit Morphium vergiftet. Der Mann fand sie sterbend in der Wohnung.

Kettwig. — Vermißt wird die hier wohnhafte 19 Jahre alte Fabrikarbeiterin Anna Moritz. Sie war Pfingsten bei ihren Eltern in Essen zu Besuch; am 2. Pfingsttag hat sie ihre elterliche Wohnung verlassen und ist seitdem verschwunden.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Der Leiter der hiesigen Mittelschule, Schulinспекtor Jagau, wird am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand treten. Seit 35 Jahren ist er im Dienste der Stadt.

Hildesheim. — Die Wahl des Polizeidirektors Senators Dr. Gerland zum Stadthauptmann und stellvertretenden Bürgermeister wurde bestätigt.

Snaabrück. — Zum Schulvorsteher in Bremherden wurde der Mittelschullehrer Ehler in Dsnabrid ernannt. — Als Rektor der öffentlichen Realschule in Bramsche wurde der Mittelschullehrer Schübeberg angestellt.

Peine. — Dem Senior unserer Stadtverwaltung Senator Voges wurde anläßlich seines 80. Geburtstages das Ehrenbürgerrecht der Stadt Peine verliehen.

Die hier verhafteten Einbrecher geben an, der 26-jährige Reisende Lomatsch und der 25-jährige Schlächter Pint zu sein; beide wollen aus Hannover stammen. Man fand bei ihnen goldene Uhren, Brillantringe, Blusenadeln, über 1000 Mark bares Geld, Nachschlüssel und Brechwerkzeuge.

Hessen-Rassau.

Kassel. — Der Maurermeister und frühere Stadtrath Herr Louis Hochapfel beging die Feier seines 70. Geburtstages.

Im 84. Lebensjahre verstarb der Landesdirektor a. D. Freiherr Edw. von Hundelshausen. Der Dahingegangene war ein alter kurhessischer Offizier.

Wachfeld. — Diese Tage wurde die Leiche des wegen Trunkenheit entmündigten Arbeiters Schmidt aus Altenbreitungen in der Werra gefunden.

Eschwege. — Der Name des bergstädtischen Gutsbezirks Meißner im Kreise Schwwege wurde, wie der Kasseler Regierungspräsident dieser Tage bekannt machte, in „Gutsbezirk Bransrode“ umgeändert.

Frankfurt a. M. — Der 20 Jahre alte Kaufmann Friedrich Murr, der sich am 2. Mai im Stadtwald einen Revolvererschuß in die linke Brustseite beibrachte, ist im städtischen Krankenhaus gestorben.

Mecklenburg.

Schwerin. — Die Gebenfeier des 100jährigen Bestehens konnte unangenehm die 3. Kompanie des Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiments No. 89 in Schwerin begehen.

Brunshaupten. — Kürzlich veranfaßte der hiesige Militär- und

Krieger-Verein zu Ehren seines von hier scheidenden Mitgliedes, des Försters Schütt, eine Abschiedsfeier. Der Scheidende war Teilnehmer des Kriegs 1870—71 und gehörte viele Jahre hindurch dem Vorstande des hiesigen Vereins an, der ihn jetzt zu seinem Ehrenmitgliede ernannte.

Oldenburg.

Oldenburg. — Vor einigen Wochen ging die Meldung durch die Presse, daß es dem Ingenieur Hanf-Berlin gelungen sei, ein Verfahren zu finden, durch das die Ebbe und Fluth zur Erzeugung von elektrischer Energie ausgenützt werden könnten. Wie nunmehr bekannt wird, ist es dem genannten Ingenieur gelungen, am Zandebusen ein Landgebiet anzuweisen zu erhalten, wo er zur Erprobung seiner Ideen die ersten Einrichtungen treffen kann. Zur thätigsten Förderung der Sache hat sich ein kapitalstarkes Consortium gebildet.

Bessen-Darmstadt.

Babenhausen. — Hier schloß der Schneiderlehrling Alois Müller den 16 Jahre alten Friedrich Thomas so unglücklich mit einem Revolver in die Brust, daß der Verletzte rettungslos darniederliegt.

Erbach. — Gestorben ist in Sandbach im Alter von 62 Jahren Pfarrer Emil Bernhardt. Der Verstorbene, der einer schweren Lungenentzündung zum Opfer fiel, war über 30 Jahre Seelsorger in Sandbach.

Siegen. — Der älteste deutsche Korpsstudent („Teutonia“ = Siegen), der älteste lebende einstige Angehörige der hiesigen Universität und zweitälteste deutsche Arzt, der königlich-preussische Kreisarzt a. D. Eduard Stammer, beging seinen 90. Geburtstag.

Sachsen.

Dresden. — Der bei der Firma Karl Otto Müller, Kohlenlieferant, Louisenstraße 95, beschäftigte Arbeiter Julius Anger konnte auf eine 25-jährige Thätigkeit zurückblicken.

Algeringwalde. — Das Wohnhaus des Gutsbesitzers Lohse ist infolge Blitzschlags abgebrannt.

Bretitzsch. — Dem Wirtschaftsbesitzer Philipp in Bretitzsch ist die bronzenene Lebensrettungs-Medaille verliehen worden.

Buchholz. — Kürzlich brannte das Liebliche Wohnhaus nieder.

Mohsdorf. — Der 12-jährige Sohn des Bahnsteigschaffners Fischer half beim Gutsbesitzer Hahn Stroh vom Scheunenboden holen, stürzte aber dabei durch das Scheunenloch auf die Tenne und war sofort tot.

Mühlheim. — Bei einem Pfingstausflug kam die Ehefrau Wachs-muth aus Dommitsch in der Grimmaischen Straße so unglücklich mit ihrem Rade zu Falle, daß sie den rechten Unterschenkel brach.

Neusalza. — Sein 75-jähriges Schützenjubiläum konnte der durch seine Originalität bekannt gewordene Ehrenbürger Herr Eduard Schulz in Verbindung mit dem dies-jährigen Pfingstfest begehen.

Chehmitz. — Der Begründer der bekannten Firma H. F. Schneide, beging in voller Müdigkeit mit seiner Gattin Wilhelmine geb. Wende das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

Sablonz. — Beim Ballspiel geriet die 4 Jahre alte Martha Schöfel unter einen Wagen. Ein Vorbeirad ging dem Kinde über den Kopf; es war sofort tot.

Bayern.

München. — Der Maurer Blunder, der dem Hausbesitzer Gg. Wamböck aus der Schellingstraße mehrere Messerstücke beibrachte, die den Tod des Hausbesitzers herbeiführten, wurde in das Untersuchungsgefängniß am Reudel hingeführt.

Altötting. — Der Schlosser Robert Vogl von hier, der in der Maschinenfabrik Augsburg beschäftigt war, wurde dort von einem Lauftrahn erfaßt und sofort getödtet.

Aischaffenburg. — Der seit Jahren in Aischaffenburg im Ruhestand lebende Major Wilhelm Brehler, ein Mitkämpfer an den Feldzügen 1848, 1849, 1866 und 1870—71, in letzterem durch drei Schüsse bei Wörth schwer verwundet, beging mit seiner Gemahlin Anna, geb. Frein Spiegel von und zu Pödelshelm, das Fest der goldenen Hochzeit.

Rheinpfalz.

Speyer. — Die Einweihung des historischen Museums der Pfalz fand am 22. Mai statt.

Frankenthal. — Stettdirektlich verfolgt wird der Tاجر Philipp Groß, von Frankenthal, wegen Diebstahls, von der Staatsanwaltschaft Kaiserslautern.

Kaiserslautern. — Der verstorbene Reichsrath von Buchleides-

heim hat, wie die pfälzische Presse meldet, für Wohlfahrts-Einrichtungen testamentarisch 288,000 Mark gestiftet.

Württemberg.

Ulm. — Das Werner'sche Bruderhaus ist um 200,000 M. in den Besitz der Stadt übergegangen. — **Tübingen.** — Wegen Todtschlags in Waldorf wurde der Fabrikarbeiter Wilhelm Welsch von Galslach in Haft gehalten.

Balingen. — Hier wurde ein Gau für die Gesangsvereine des Bezirks gegründet. Als Vorstand wurde Hauptlehrer Dreher (Hefelwangen), als Dirigent Hauptlehrer Tausch (Dorfmettingen) gewählt.

Heilbronn. — Kürzlich kam der Arbeiter Hauser in der Hahn'schen Fabrik der Transmiffion zu nahe und wurde am Schurz gefaßt und herumgeschleudert. Der Verunglückte wurde schwer verletzt.

Liebenzell. — Frau Hauptmann Jacobi wurde von einer Lokomotive zu Boden geschleudert, wobei sie so schwere innere Verletzungen erlitt, daß sie bald darauf in ihrer Wohnung verschied.

Baiersbrunn. — In dem von Ludwig Geiser, Holzhauer und Jakob Haist, Maurer, bewohnten Haus im Bergergrund, am vielgenannten Sprunghügel, brach Feuer aus und äscherte in kurzer Zeit das ganze Gebäude ein.

Baden.

Karlsruhe. — Die Karlsruher Museums-Gesellschaft hatte einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Wandfries zur Ausschmückung des großen Gesellschaftssaales ausgeschrieben. Unter den darauf eingelaufenen 7 Arbeiten wurde diejenige von Hermann Kupferschmid als die beste anerkannt und mit dem 1. Preis von 3000 Mark ausgezeichnet.

Bruchsal. — In Kronau konnten die Eheleute Karl Hillenbrand das Fest der diamantenen Hochzeit begehen. Das rüstige Paar zählt zusammen 171 Jahre.

Elsass-Lothringen.

Anweiler, Landkreis Metz. — Traurige Familien-Verhältnisse herrschen in dem Hause der Eheleute Mercier-Bourgeois. Ständig herrscht Streit und Zant, der durch reichlichen Alkoholgenuß noch Erhöhung fand. Im Verlaufe eines solchen Familienstreites stach der Ehemann mit einem Messer nach der Frau und verletzte sie ziemlich schwer an der Brust. Die Frau wollte noch zum Arzte, brach aber auf dem Wege bewußtlos zusammen und mitleidige Menschen nahmen sich ihrer an. Der Mann wird wohl kaum straffrei ausgehen.

Brumath. — Durch den Badenofen, so wird vermuthet, brach in dem Gehöft des Landwirthes Götz Feuer aus, das rapid schnell um sich griff, so daß binnen wenigen Minuten das Wohnhaus in Flammen stand. Es konnte zwar auf seinen Herd beschränkt werden, doch wird der Schaden immerhin auf 5 bis 6000 Mark taxirt. Götz war versichert.

Luxemburg.

Luxemburg. — Das Schloß Geisdorf nebst Zubehör (ohne Mobilien) wurde in öffentlicher Versteigerung dem Industriellen Herrn Anton Erpelung aus Steinfel zu dem Hauptpreise von 220,000 Fr. zugeschlagen.

Freie Städte.

Bremen. — Wegen Veruntreuung der von ihm verwalteten Schiffskasse in Höhe von über 21,000 Mark wurde der Probantmeister vom Dampfer Prinz Sigismund des Norddeutschen Lloyd, Ernst Graf v. Schwerin, von der hiesigen Strafkammer zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt.

Lübeck. — Nachdem Professor Ernst Schmidt, Oberlehrer am hiesigen Katharineum, plötzlich verstorben ist, folgte ihm ein früherer Kollege, der seit 1899 pensionirte Prof. Dr. Max Hoffmann, der als Hansa-Forscher einen geachteten Namen besitzt. Dr. Hoffmann hat viele wissenschaftliche Werke verfaßt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der greife Schriftsteller Gustav Mazzini, der auch als Sekretär des spanischen Konsulats in Wien fungirt, hat seinem Leben ein Ende zu machen versucht, und sein Zustand ist sehr bedenklich.

Bodenbach. — Auf dem Hohen Schneeberg bei Eulau erschloß der 65-jährige Fortkaufersohn Walter, der mit dem Gewehre seines Vaters spielte, aus Unvorsichtigkeit seinen dreizehnjährigen Kameraden Franz Karbl.

Budapest. — Die Gattin des Ministerialbeamten Johann Mikalovic, eine hochgradig nervöse Frau, benutzte einen Augenblick, in dem sie sich unbeachtet sah, um sich in den Lichtofen zu begeben und ihre Kleider mit Spiritus zu übergießen, den sie entzündete. Als man nach einiger Zeit die in den Hof führende Thür, welche die Frau abgesperrt hatte, gewaltsam öffnete, hatte die unglückliche Frau bereits so schwere Brandwunden erlitten, daß sie nach wenigen Minuten unter fürchterlichen Qualen verschied.

Schweiz.

Bern. — Wie die Morgenblätter melden, wird die Auslieferung des schweizerischen Ingenieurs Siebenmann, der unter der Anlage des Boottrages um eine Summe von 50,000 Fr. in Berlin verhaftet wurde, demnächst erfolgen.

Basel. — Kürzlich fiel der Maler Stadler aus Neuweiler im Elsoß bei der Arbeit vom Dache eines Hauses und zog sich lebensgefährliche Verletzungen zu.

Hier starb fast achtzigjährig der elaffische Maler Konstant Pierrat, der aus Münster stammte. Die Blumenmalerei war das Hauptgebiet des in Paris herangebildeten und stets mit Paris als Salon-Aussteller in Verbindung gebliebenen Mannes der in Basel ausgelebt hat.

Mit Herrn Jakob Probst, Pfarrer in St. Peter in Basel, der gestorben ist, verliert die protestantische Kirche der Schweiz einen ihrer geistvollsten und originellsten Vertreter.

Vom Buchertisch.

Die sieben erschienene Juli-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Wilmshäuser, Wies., bietet durch die schöne Ausstattung sowohl als den reichhaltigen, interessanten Inhalt allen Deutschliebenden eine Zeitschrift, die ihnen für manche Stunde Genuß verschaffen wird. Vom Inhalt haben wir hervor den interessantesten Artikel „Sommertage in der Schweiz“, von Marie Widmer. „Der Tag ihrer goldenen Hochzeit“, Erzählung von A. Freilinghaus. „Ein Kinderpiel“, Novelle von Alwin Römer. Eine interessante Klauerei über Blatt-Photographie. Für Musikfreunde ist ein schönes Lied „Das theure Vaterhaus“ von F. Humbert vorgelesen. Eine weitere Fortsetzung der fesselnden Erzählung „Du bist für mich“, von Ella Lindner-Rand. Eine allerliebste kleine Erzählung wird den Kindern Freude machen. Die illustrierte Chronik der Zeit bietet wieder viel des Interessanten aus allen Welttheilen. Ferner enthält die Nummer eine reiche Fülle von praktischen Rathschlägen für Haus und Herd, lehrreiche, erzieherische und gesundheitsliche Winke, Vorlagen für Frauen- und Kindermoden, sowie die neuesten Handarbeiten, allerlei für Gedichtfreunde und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit einer Nummer wie dieser steht die „Deutsche Hausfrau“ den besten und ausdauerlichsten Zeitschriften an Inhalt nicht nach.



Schauspieler (zu einem Neuling): „In der dritten Reihe sitzt der Herr, der die Schmeichelei zu dir doppelt gefällig, da er Schmeichelei geworden ist!“

Jener englische Publizist, der die Ver. Staaten absolut zum Krige mit Japan drängen möchte, vergißt, daß Uncle Sam sich die Schwäche, für John Bull die schönen Astenien aus der heißen Asche zu holen, längst abgewöhnt hat.

Ein Engländer hat angeblich einen leuchtenden Lufttorpedo erfunden, den man von seinem Hause aus dirigieren und gegen die feindlichen Luftflotten in unbegrenzter Entfernung loslassen kann. Da sollte die liebe Seele John Bull's doch endlich Ruhe finden. Die neue Erfindung wird es dem bösen Deutschland schon eintränten.

Stets hörte ich: „Beim Schoppe fass' Das Glück, das wandelbare!“ Ich tat's; indes, mir scheint, auch das hat heut schon falsche Haare!

Es gibt Menschen, die ihre Schmeichler hassen — wenn sie nicht die genug auftragen.